



Ausgabe 02/2024

Liebe Mitglieder und Freunde des Schwarzwaldvereins,

nun kommen wir schon zur zweiten Ausgabe unseres diesjährigen Newsletters; man sieht, die Zeit vergeht fast wie im Fluge. Eigentlich befinden wir uns noch mitten im Winter, wobei man eher an tiefverschneite Landschaften, an einsame Bauernhöfe mit ihren verschneiten Dächern und den langen Eiszapfen an den Dachrinnen denkt; all dies natürlich bei klirrend kalten Temperaturen. Passend zu diesen Vorstellungen finden sich in unserem Februarprogramm auch verschiedene Winterwanderungen und Schneeschuhtouren im Angebot.

Aber so ist das mit dem hiesigen Winter. Bei den gefühlt eher frühlingshaften Temperaturen ist natürlich bei unseren Tourenführern Improvisationsgeist gefragt. Also, liebe Leserinnen und Leser, lassen Sie sich überraschen, was es alles aus dem nun zurückliegenden Februar und den gegebenen Wetterverhältnissen zu berichten gibt.



Beginnen möchten wir unseren Rückblick mit den Aktivitäten der **Arbeitsgruppe Naturschutz Markgräflerland e.V. (ANM)**. Obwohl die Wetterprognose für den Montag, den **05.02.2024** frühlingshafte Temperaturen ankündigte, trafen sich am frühen Vormittag 14 Helferinnen und Helfer bei recht frischen Temperaturen, um erste Arbeiten im Weinberg bei Schliengen-Liel anzugehen. Erfreulicherweise konnten zwei neue Gäste begrüßt werden, so dass die Vorsitzende der ANM, Angelika Hofer-Herrmann, allen Beteiligten zu Beginn die wichtigsten Handgriffe an den Rebstöcken erklärte. Auch für



die „alten Hasen“ unter den Helfern gab es bei dieser kurzen Einführung wieder einiges Interessantes zu erfahren.

Wie jedes Jahr steht zum Auftakt der Weinbausaison der Rückschnitt der alten Triebe an, wobei die kräftigen zweijährigen zunächst herausgeschnitten werden. Von den vielen Trieben, die sich im Laufe des letzten Jahres gebildet hatten, lässt man dann i. d. Regel einen kräftigen stehen, der dann die Basis für neue Triebe bildet.



Hier gibt es noch viel zu tun. Warme Kleidung und Handschuhe waren zumindest in den Morgenstunden angesagt.



Aber die Mühe hat sich gelohnt. Nach dieser Erstpflege in den Reben hat sich doch so Einiges an herausgeschnittenem Geäst angesammelt.

Gegen Mittag bewahrheitete sich die Wetterprognose; der Himmel klarte tatsächlich auf und die Temperatur versprühte erneut den Hauch von Vorfrühling; und das Anfang Februar.

Umso mehr freuten sich nach getaner Arbeit die fleißigen Helfer auf eine zünftige Vesper im Freien. Bei Brezeln, belegten Brötchen und einem Gläschen Wein (Wasser zur Erfrischung gab es natürlich auch) ließ es sich in der Sonne gut aushalten.

Zum Abschluss des ersten Arbeitseinsatzes für dieses Jahr durfte sich jeder fleißige Helfer und Helferin eine der mitgebrachten bunten Primeln aussuchen. Dies ist mittlerweile eine liebgewordene Tradition geworden. So spendiert die Vorsitzende Angelika Hofer-Hermann schon seit Jahren zum Auftakt der Weinbausaison diese bunten Frühlingsboten. Auch an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön für diese wunderbare Geste.



Nach Aussagen der beiden Gäste hat dieser Einsatz in den Reben ebenfalls viel Spaß bereitet. In den Reben gibt es ja immer viel zu tun; helfende Hände sind da natürlich immer herzlich willkommen.



Einige Tage später, während der heißen Phase des fasnächtlichen Treibens ging es am Samstag, den **10.02.2024** unter der Führung von Marion Glania-Koller im Rahmen einer „**Winterwanderung**“ vom Lörracher Hauptbahnhof in Richtung des Tüllinger Berges. Schnee gab es an diesem Tag keinen, aber winterlich kalt zeigte sich das Wetter schon.

Trotz oder vielleicht auch wegen der recht lautstarken „Gugge Explosion“ machte sich eine unerschrockene Wandergruppe auf den Weg. Zunächst über **Untertüllingen**, dann weiter über **Obertüllingen** ging es über **Ötlingen** nach **Binzen**. Nach einer Stärkungspause in **Rümmingen** wanderte die Gruppe dann hinauf zur **Burg Rötteln**, bevor es dann wieder hinab nach Lörrach ging.



Aber lassen wir hier die Tourenführerin zu Wort kommen. Sie beschreibt die Wanderung mit den folgenden poetischen Worten:

„18 Füße sind für 18 Km in die Frische des Morgens aufgebrochen. Dem Hauptbahnhof und der langsam aufspielenden alemannischen Blasmusik im Innenstadtkern Lörrachs den Rücken kehrend, erklimmen wir über den Haltinger Pfad den Tüllinger Hügel. Auf 460 Metern Höhe beste Aussichten auf einen kleinen Regenschauer, der uns für kurze Zeit seine Tröpfchen ins Gesicht sprühte. Die Zwischenübung „Regenschutz über- und wieder abwerfen“ war entsprechend schnell beendet. Über Ötlingen, Binzen, Rümmingen nicht nur Wald- und Weinwanderwege, sondern auch Kaffee- und Kuchenkultur ergründet.

Frohsinnig mit kostbaren Momenten zaghafter Sonnenstrahlen suchten wir nach Zeichen der Herren von Rötteln. Tatsächlich erwiesen sie uns den Gefallen, Burgfried, Tor und Brücke unbeschadet durchschreiten zu dürfen.“



Ergänzend sei an dieser Stelle erwähnt, dass ursprünglich eine Einkehr im Gartencenter „Hügel“ in Rümmingen geplant war. Wie heißt es auf der Internetseite des **Café Hügel** treffend: „Auch Gartenliebhaber brauchen mal ´ne Pause!“ Diese Weisheit gilt natürlich auch für Wanderfreunde. Schade nur, dass das Café erst einige Tage später, am 19.02.2024 seine Saison eröffnete. Zum Glück bot sich das **Stehcafé Jami**, genau „**Jami's Café & Decor & more**“ im Ortszentrum von Rümmingen als Ersatz an. Seit 2018 betreibt das aus Afghanistan stammende Ehepaar Jami und Rona Sami nun dieses originale Café und verhilft somit dem ehemaligen Dorfladen zu neuem Leben.





Bleibt zu fragen, was dieser lustige Wandergeselle angestellt hat, um den Rest der Wanderung an den Pranger gestellt zu werden? Hat er vielleicht beim Gruppenfoto wieder Unfug getrieben?

An dieser Stelle vielen Dank von der Wanderführerin an all die mutigen Mitwanderinnen und Mitwanderer.



Wir bleiben noch in der Faschingszeit. Am **13.02.2024**, dem „Faschingsdienstag“ fand der **2. Damen-Wandertag** in diesem Jahr statt. Unter der Führung von Hannelore Helm trafen sich bei herrlichem Sonnenschein 26 Damen in Begleitung von zwei lieben Hunden an der Turn- und Festhalle in Hauingen zu einer gemütlichen Nachmittagswanderung rund um den **Hauinger Wald**. Von dort ging es auf dem „Unteren Stockertweg“ hinauf nach **Hägelberg**. Anfänglich verlief der Weg ein wenig steil, so dass einige der Teilnehmerinnen ins Schwitzen kamen; und dies im Februar.







Oben am Waldrand angekommen, gab es schöne Blicke nach Hägelberg. Nach einer kurzen Verschnaufpause wanderte die Gruppe auf dem „Löchleweg“ munteren Schrittes bergab in Richtung **Steinen**. Hier nach ging es auf einem schönen, sonnigen Weg wieder zurück nach Hauingen. Nach einer 3½-stündigen gemütlichen Wanderung, bei der 8 km zurückgelegt wurden, erreichte die Damengruppe wieder Hauingen. Zum Ausklang dieser kleinen Genusstour ging es zur Pizzeria „Da Mimmo“, wo die Damengruppe bereits erwartet wurde.



Für den folgenden Sonntag, den **18.02.2024**, war ursprünglich eine **Schneeschuhtour** unter der Führung von Michael Goltz geplant. In

Anbetracht der eher frühlingshaften Temperaturen hielt sich die Schneemenge auch auf den Hochlagen des Schwarzwalds in einem äußerst bescheidenen Rahmen. Wetterbedingt musste diese Tour somit abgesagt werden; aber glücklicherweise fiel dem Tourenführer spontan eine nette Alternativwanderung auf dem „**Lebküchlerweg**“ ein, natürlich nun ohne Schneeschuhe.

So machte sich eine doch recht stattliche Gruppe, bestehend aus 20 Personen, früh morgens vom Parkplatz an der Regio-Messe auf den Weg nach **Todtmoos**. Ausgangspunkt dieser Rundwanderung bildete der Parkplatz am Schwimmbad „Aqua Treff“, nicht weit vom Ortszentrum gelegen.



Der „Lebküchlerweg“ zählt als **Genießerpfad** zu den sog. „Premiumwanderwegen“ im Südschwarzwald und dies zu Recht, in Anbetracht der hervorragenden Beschaffenheit der Wege und natürlich der Fülle an Sehenswürdigkeiten, die sich dem Wanderfreund unterwegs bieten. Vorbei an der Infotafel „Todtmoos-Höfle – Freiburger Straße“ ging es gleich auf einem bequemen Pfad in die Rabenschlucht.



Auf aussichtsreichen Wanderwegen ging es weiter in Richtung der **Hochkopf-Hütte**, einer Selbstversorgerhütte für mindestens 16 bzw. maximal 33 Personen, die sich in erster Linie an Schulklassen richtet. Obwohl die Hütte an jenem Sonntag nicht bewirtet war, bot es sich natürlich an, an diesem hübschen Plätzchen eine längere Vesperpause einzulegen, denn auch Wandern macht bekanntlich durstig und der Hunger will natürlich auch gestillt werden.



Passend zum „Lebküchlerweg“ gab es vom Tourenführer zur Stärkung auch mitgebrachte Lebkuchen. Aber was hat es eigentlich mit den Lebkuchen und den sog. „Lebküchlern“ auf sich? Dieser Frage müssen wir natürlich nachgehen. Mit der Bezeichnung „Läbküechl'r“ sind eigentlich die Einwohner von Todtmoos gemeint. Neben seinen touristischen Reizen ist diese Schwarzwaldgemeinde auch ein bekannter Wallfahrtsort.

Seit über 600 Jahren pilgern Wallfahrer zur Kirche „Unserer Lieben Frau von Todtmoos“. Aber auch Pilger leben nicht nur vom göttlichen Segen; auch eine kulinarische Stärkung ist da stets willkommen. Als Pilgerbrot wurde von den Einwohnern gerne Lebkuchen gereicht und aus dieser Tradition heraus leitet sich der liebevolle Spitzname der Todtmooser als „Lebküchler“ ab.



Aber auch längs des Genießerpfades finden sich originelle Hinweise auf die Namensgebung, die sich natürlich gleichzeitig für ein schönes Gruppenfoto anbieten.





Nicht mehr allzu weit von Todtmoos entfernt passierte die Wandergruppe einen weiteren schönen Aussichtspunkt, der kleine **Rütte-Pavillon** mit einer angrenzenden Grillstelle. Ge-grillt wurde bei dieser Wanderung nicht, aber für eine Vesper aus dem Rucksack bietet sich dieser kleine Aussichtspunkt allemal an. Bei guten Wetterbedingungen wäre sogar ein Blick auf die Schweizer Alpenkette möglich. Der Wettergott meinte es an diesem Sonntag allerdings nur halbherzig gut mit der Wandergruppe. Es blieb über den ganzen Tag trocken und dies bei milden Temperaturen; allerdings wurde der Fernblick auf die Alpen durch zu viele Wolken leider unterbunden.



Weiter ging es dann längs des **Rüt-tebächles** durch ein romantisches Tal hinab in Richtung Todtmoos. Bevor man den Ausgangspunkt dieser Rundwanderung wieder erreichte, warte jedoch noch eine weitere Überraschung auf die Wandergruppe, diese in Form eines Verpflegungsstands am Wegesrand.



So bestand die Möglichkeit, Kuchen und Schnaps (eine interessante kulinarische Kombination!) gegen einen kleinen Obolus zu kaufen und natürlich entsprechend zu verkosten. Eine tolle Idee der Lebküchler, die bei der Wandergruppe natürlich auf Begeisterung stieß.



Nach dieser letzten Stärkung war es dann nicht mehr allzu weit bis zum Ausgangspunkt dieser wunderbaren Rundwanderung. Auch ohne Schneeschuhe kamen alle Beteiligten auf ihre Kosten. Aber wer weiß, vielleicht wird es im nächsten Jahr etwas mit der Schneeschuhwanderung.



Eine originelle Tour hat sich Ulrich Siemann für das Wochenende am **24. und 25.03.2024** ausgedacht. Unter seiner Führung sollte eine „**Nacht und Tag Wanderung auf Schneeschuhen**“ im Belchengebiet stattfinden. Aber so ist das mit einer Schneeschuhwanderung ohne Schnee. Mangelns Schnee wurde diese Tour leider abgesagt; bleibt zu hoffen, dass diese originelle Wanderung im kommenden Jahr unter dann besseren Schneebedingungen stattfinden kann.

So problematisch der Schneemangel für Schneeschuhwanderer oder Skifahrer ist, so sehr begeistern die frühlingshaften Temperaturen Wander- und Botanikfreunde. Unseren Februar-Rückblick möchten wir mit dem „**Kurzwandertreff**“ beenden, der am Mittwoch, den **28.02.2024** unter der Führung von Susanne Geiser stattfand. So machte sich bei dem ersten Kurzwandertreff in diesem Jahr gleich eine 15-köpfige Wandergruppe auf dem Weg. Bei zauberhaftem Frühlingswetter ging es von der Wiesenbrücke in Tumringen zunächst über den **Grüttpark** nach **Haagen**. Längs der Wege genoss die Wandergruppe die schon recht üppige Blumenpracht. Man muss sich immer wieder daran erinnern, dass wir uns noch im Februar befinden. Statt Schnee und Eis empfängt uns die Natur schon mit zahlreichen Blumen und blühenden Sträuchern.







Weiter führte die Wanderung nach **Röttelweiler** und zur **Kirche Rötteln**. Auch hier waren am Wegesrand etliche Frühlingsboten zusehen.

Die blühenden Schwarzdornstreicher hatten es der Gruppe besonders angetan, da diese für gewöhnlich erst im April blühen.



Weiter ging es dann zurück nach Tumringen, wo es für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer eine willkommene Stärkung gab. Das Café „Kaisers Gute Backstube“ bot mit all seinen Köstlichkeiten einen gemütlichen Ausklang dieser wunderschönen Frühlingswanderung im Februar.



Bevor wir zur Vorausschau für das Tourenangebot im März kommen, möchten wir in eigener Sache noch ein **Dankeschön an Pit Höfler** ergänzen. Ebenfalls am Mittwoch, den **28.02.2024** fand im **Geschäftszimmer in Lörrach-Brombach** (Lörracher Str. 15) in Anwesenheit der Vorsitzenden Ingrid Baumann und Werner Tiedemann eine kleine Ehrung für Pits langjährigen Verdienste für unsere Ortsgruppe statt.

Im Rahmen ihrer langjährigen Tätigkeit als Kassenprüferin überreichten Ingrid Baumann und Werner Tiedemann auch im Namen des gesamten Vorstands als Dankeschön für Pits Engagement der letzten Jahre im Schwarzwaldverein Lörrach eine Orchidee.



In seiner Laudatio hob Werner Tiedemann neben Pits großem Arrangement für unsere Ortsgruppe insbesondere die folgenden speziellen Verdienste hervor: „Pit hat über mehrere Jahre den Winterurlaub in Arosa organisiert. Viele Teilnehmer haben hierdurch jährlich im Januar unter ihrer Leitung einen schönen Winterurlaub verbracht. Viele neue Freunde und Mitglieder wurden durch diese Urlaubszeiten gefunden. Ebenfalls war Pit im Vorstand des Schwarzwaldvereins als 2. Vorstand zu Uli Nitsches Zeit tätig. Ihr Engagement galt immer auch dem Wanderheim „Belchenblick“ in Neuenweg. Pit steht nun für diese Aktivitäten nicht mehr zur Verfügung, bleibt uns aber hoffentlich noch viele Jahre als Kassenprüferin erhalten. Ihre umsichtige Denkweise und das geradeaus gesprochene Wort werden wir auch in Zukunft sehr schätzen.“ Diesen lobenden Worten kann man sich nur anschließen.

Die in dieser Newsletter-Ausgabe veröffentlichten Fotos wurden von den folgenden Damen und Herren freundlicherweise zur Verfügung gestellt: Anita Benedetti, Susanne Geiser, Michael Goltz, Hannelore Helm, Detlef Kalweit, Uschi Kettner, Ulrich Siemann und Werner Tiedemann; bleibt zu hoffen, dass niemand vergessen wurde.

Ebenfalls ein großes Dankeschön geht an alle Tourenführerinnen und Tourenführer, die durch ihre mündlichen und schriftlichen Berichte zum Gelingen dieser Newsletter-Ausgabe beigetragen haben. Ohne deren Erklärungen käme dieser Newsletter nicht zustande.



## Vorausschau für das Tourenangebot im März

Zu Beginn sei zunächst auf die „**kleinen Abendwanderungen**“ hingewiesen, die in regelmäßigen Abständen **jeweils am Mittwochabend** unter der Führung von Michael Goltz stattfinden sollen. Treffpunkt ist **um 19:00 Uhr** auf dem großen **Parkplatz an der Schlossberghalle in Lörrach-Haagen**. Eine spezielle Anmeldung für diese Abendwanderungen ist nicht notwendig.

➤ **Mittwoch, 06.03.2024: Auf den Spuren des Heckerzuges**

Ingrid Baumann führt uns in einer Rundwanderung von Schopfheim über Dossenbach und Nordschwaben auf den Spuren der Badischen Revolution, wobei geschichtsträchtige Orte und interessante Begebenheiten aus unserer näheren Umgebung beleuchtet werden. Diese Wanderung steht in einem direkten Zusammenhang zu dem ebenfalls von Ingrid Baumann am 25.01.2024 organisierten Museumsbesuch im Dreiländermuseum Lörrach. Zur Vertiefung dieser Thematik sei an unseren letzten Newsletter 01/2024 erinnert. In jener Ausgabe finden sich interessante Informationen und Hintergründe zu der z. Zt. laufenden Ausstellung „**Der Ruf der Freiheit – Revolution 1848/49 und heute**“.

Gehzeit: ca. 3½ Stunden, ca. 13 km

Abfahrt: 12:55 Uhr ab Lörrach-Stetten mit SBB-Linie S6

Abfahrt: 12:58 Uhr ab Lörrach Hbf., Gleis 2

13:02 Uhr ab Lörrach-Brombach/Hauingen

Anmeldung: Ingrid Baumann, E-Mail: [ingrid.baumann@swv-loe.de](mailto:ingrid.baumann@swv-loe.de) bzw. telefonisch unter 07621-52541

➤ **Samstag, 09.03.2024: Rhenus, ein römisch-keltischer Flussgott**

Unter der Leitung von Marion Glania-Koller geht es nach Rheinfeldern. Über die Kraftwerkbrücke gelangt man von der badischen auf die Schweizer Seite. Nach einem Abstecher entlang der Ergolz, die unweit der ehem. römischen Siedlung Augusta Raurica in den Rhein mündet, geht es wieder längs des Rheinufer zurück nach Rheinfeldern.

**Beachte:** Im Gegensatz zum gedruckten „Jahresprogramm 2024“ hat sich die Abfahrtszeit geändert!

Treffpunkt: 07:40 Uhr am Busbahnhof Lörrach

Abfahrt: 07:50 Uhr vom Busbahnhof Lörrach, Linie 7301

Gehzeit: ca. 4½ Stunden, ca. 17 km, 150 Höhenmeter

Anmeldung: **bis Donnerstag, den 07.03.2024** bei Marion Glania-Koller (Organisation der TeamCard), E-Mail: [marion.koller@swv-loe.de](mailto:marion.koller@swv-loe.de) bzw. telefonisch unter 0176 7848 7637

➤ **Samstag (09.03.2024) – Sonntag (17.03.2024): Regio-Messe**

Auch der Schwarzwaldverein Lörrach ist auf dieser Verbrauchermesse präsent. Gemeinsam mit dem Stand der Stadt Lörrach finden Sie uns in der Halle 7 (Thema: Tourismus und Naherholung) am Stand 916. Wir freuen uns natürlich auf Ihren Besuch.



- **Dienstag, 12.03.2024: Damen-Wandertag**  
 Die genaue Wanderstrecke steht zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch nicht fest. Sobald weitere Informationen zur Verfügung stehen, finden sich diese am SWV-Aushang, in der Tagespresse und auf der Homepage  
 Auskunft: Anita Benedetti, E-Mail: [anita.benedetti@swv-loe.de](mailto:anita.benedetti@swv-loe.de) bzw. telefonisch unter 07621-10872
  
- **Mittwoch, 13.03.2024: Der Rhein als Lebensraum**  
 Unter der Organisation von Werner Tiedemann findet eine Wanderung längs des Altrheins vom Stauwehr bei Märkt bis zur Kander-Mündung statt. Begleitet wird diese Exkursion vom **Rhein- und Fischexperten Dieter Geugelin**, wobei wieder viel Interessantes über das Leben sowohl am als auch im Rhein zu erfahren sein wird. Eine Schlusseinkkehr in Eimeldingen ist geplant.  
 Gehzeit: ca. 2 – 3 Stunden, 5 km, gemütliche Wanderung  
 Abfahrt: 13:11 Uhr ab Lörrach Brombach/Hauingen mit SBB-Linie S5  
 13:16 Uhr ab Lörrach Hbf., Gleis 1  
 13:19 Uhr ab Lörrach-Stetten  
 Anmeldung: **bis Montag, den 11.03.2024** bei Werner Tiedemann (Organisation der TeamCard), E-Mail: [werner.tiedemann@swv-loe.de](mailto:werner.tiedemann@swv-loe.de) bzw. telefonisch unter 07621-51759
  
- **Freitag, 15.03.2024: Abendwanderung mit Schnapsprobe**  
 Mit dem Zug geht es nach Schopfheim-West, von dort bietet Werner Tiedemann eine Wanderung nach Eichen an, verbunden mit einem Besuch der Schnapsbrennerei Hans Schwald (Oberdorfstr. 1). Auf dem Programm steht eine Besichtigung der Schnapsbrennerei, verbunden mit einer Verkostung einiger edler Tropfen. Der Unkostenbeitrag inkl. einer Vesper beträgt € 18,-. Die Rückfahrt erfolgt mit dem Zug ab Schopfheim.  
 Gehzeit: ca. 2 Stunden, ca. 6 km  
 Abfahrt: 16:55 Uhr ab Lörrach-Stetten mit der SBB-Linie S6  
 16:58 Uhr ab Lörrach Hbf., Gleis 2  
 17:04 Uhr ab Lörrach-Brombach/Hauingen  
 Auskunft: Werner Tiedemann, E-Mail: [werner.tiedemann@swv-loe.de](mailto:werner.tiedemann@swv-loe.de) bzw. telefonisch unter 07621-51759  
**Beachte: Die maximale Teilnehmerzahl liegt bei 15 Personen!**
  
- **Sonntag, 17.03.2024: Zur Hohen Flum**  
 An diesem Sonntag findet unter der Führung von Monika Jehle eine Wanderung von Brombach über Ottwangen und Adelhausen zum Aussichtspunkt Hohe Flum statt. Eine Einkehr im Hotel Restaurant „Hohe Flum“ ist geplant. Zurück geht es zu Fuß nach Schopfheim und von dort per Zug wieder in Richtung Lörrach  
 Gehzeit: ca. 5 Stunden, 15 km, 200 Höhenmeter  
 Treffpunkt: 09:00 Uhr an der Sparkasse in Brombach (Lörracher Str. 1)  
 Anmeldung: **bis Freitag, den 15.03.2024** bei Monika Jehle (Organisation der TeamCard), E-Mail: [monika.jehle@swv-loe.de](mailto:monika.jehle@swv-loe.de) bzw. telefonisch unter 07621-5109133

➤ **Freitag, 22.03.2024: Einladung zur 140. Mitgliederversammlung**

In der **Alten Halle in Lörrach-Haagen (Manzentalstr. 9)** findet um **18:30 Uhr** die 140. Mitgliederversammlung unseres Ortsvereins statt. Auf der Tagesordnung stehen die folgenden Punkte:

1. Begrüßung
2. Totenehrung
3. Bericht des Vorsitzenden
4. Kassenbericht 2023 und Haushaltsplan 2024
5. Bericht der Kassenprüfer und Entlastung der Kassiererin
6. Bericht der Fachwart mit Aussprache
7. Wahl des Wahlleiters
8. Entlastung des Vorstandes
9. Wahlen
10. Auszeichnungen der eifrigsten Wanderinnen und Wanderer
11. Wünsche und Anträge
12. Ehrungen
13. Verschiedenes und Grußworte

Über ein zahlreiches Erscheinen würden wir uns sehr freuen.

➤ **Samstag, 23.03.2024: Eröffnung der Fahrradsaison**

Nun ist es endlich wieder so weit; unter der Leitung von Werner Tiedemann wird die Fahrradsaison 2024 mit einer kleinen Rundfahrt rund um Lörrach eingeleitet.

Treffpunkt: 14:00 Uhr an der Turn- und Festhalle Lörrach-Haagen

Auskunft: Werner Tiedemann, E-Mail: [werner.tiedemann@swv-loe.de](mailto:werner.tiedemann@swv-loe.de) bzw. telefonisch unter 07621-51759

➤ **Samstag, 24.03.2024: Von Bernau-Dorf zu den Spießhörnern**

Geplant ist es, an diesem Samstag auf den letzten Schneeresten den Winter endgültig zu verlassen und in den Frühling hinein zu wandern. Unter der Führung von Werner Tiedemann geht es zum Spießhorn (1349 m), dem weniger bekannten Nachbargipfel des Herzogenhorns. Eine Einkehr in der urigen Krunkelbachhütte ist geplant. Bei Unbegehrbarkeit der Wanderwege findet eine Ersatzwanderung statt.

Gehzeit: ca. 4 Stunden, ca. 11 km, 670 Höhenmeter

Abfahrt: 09:00 Uhr am Parkplatz der Regio-Messe; es werden Fahrgemeinschaften mit PKWs gebildet.

Auskunft: Werner Tiedemann, E-Mail: [werner.tiedemann@swv-loe.de](mailto:werner.tiedemann@swv-loe.de) bzw. telefonisch unter 07621-51759

➤ **Mittwoch, 27.03.2024: Kurzwandertreff**

Für diesen Mittwoch organisiert Susanne Geiser eine gemütliche 1½-stündige Wanderung entlang der Wiese. Die Wanderstrecke beginnt in Tumringen und führt nach Stetten, wobei ein Abstecher über den Tüllinger eingelegt wird. Eine Einkehr ist ebenfalls geplant.

Treffpunkt: 13:00 Uhr an der Wiesenbrücke in Tumringen

Auskunft: Susanne Geiser, E-Mail: [susanne.geiser@swv-loe.de](mailto:susanne.geiser@swv-loe.de) bzw. telefonisch unter 0160 9878 4763



Nun hoffen wir, dass wir auch dieses Mal Ihr Interesse wecken konnten und freuen uns natürlich auf eine rege Teilnahme an den zahlreichen Veranstaltungen unseres Ortsvereins.

In diesem Sinne

Detlef Kalweit und die Vorstandschaft des Schwarzwaldvereins Lörrach

